

Sitzungsdatum	Traktandum	Beschlussnummer	Geschäftsnummer	Ordnungsnummer
31.08.2022	6	0	2580	00.06.04

## **Postulat Flavio Baumann (GFL) und Mitunterzeichnende betreffend «Finanzierung der PV-Anlagen mit Solarify», Erheblicherklärung**

### **Ausgangslage**

Am 27. April 2022 wurde folgendes Postulat eingereicht:

Erstunterzeichner/in: Flavio Baumann (GFL)

Mitunterzeichnende: Petra Spichiger (SP), Andreas Buser (glp), Anna Badertscher (GFL), Hans-Jörg Rothenbühler (die Mitte), Simon Rubi (glp), Marceline Stettler (parteilos/GFL), Claudia Degen (parteilos/GFL), Armin Thommen (glp), Bruno Vanoni (GFL)

### Antrag

*Der Gemeinderat soll eine Zusammenarbeit mit Solarify oder ähnlichen Organisationen für die geplanten und zukünftigen Photovoltaikanlagen auf den Gemeindeliegenschaften prüfen.*

### Begründung

*Mit Solarify kann die Gemeinde Photovoltaikanlagen auf den Gemeindeliegenschaften installieren, ohne dass Investitionskosten dafür anfallen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können einzelne oder mehrere Solarpanels kaufen und sich so an der Anlage beteiligen. Den erzeugten Strom kann die Gemeinde anschliessend zu Preisen unter den üblichen Netzpreisen zurückkaufen. Die Vertragslaufzeit mit Solarify beträgt in der Regel 25 bis 40 Jahre, nach dieser Zeit kann die Anlage kostenlos übernommen werden und weiter durch die Gemeinde betrieben werden. Während dieser Vertragslaufzeit kümmert sich Solarify um die Wartung der Anlage. Als Dacheigentümerin hätte die Gemeinde auch jederzeit das Recht, die Anlage per Jahresende zum Anlagerestwert zurückzukaufen.*

*Die Gemeinde kann mit diesem Projekt nicht nur Kosten sparen und grünen Strom produzieren, sondern auch die Bevölkerung mit ins Boot holen und zeigen, dass man die Energiewende gemeinsam vorantreiben möchte. Zudem entsteht für die Gemeinde ein geringerer personeller und finanzieller Aufwand, da sie sich nicht um die Wartung der Anlage kümmern muss.*

*Nebst der Stadt Bern, die bereits mehrere Anlagen gemeinsam mit Solarify realisiert hat, arbeiten auch die Gemeinden Münsingen und Oensingen mit Solarify zusammen. In Kriens (LU) wurde am 9. Juni 2021 ein Postulat von der FDP-Fraktion eingereicht, das die Prüfung einer Zusammenarbeit mit Solarify fordert. In der kommenden Sitzung vom Mai berichtet nun der Stadtrat darüber. Die Antwort fällt positiv aus, es ist geplant, die Dächer durch Solarify oder ähnlichen Organisationen mit Solarpanels zu decken.»*

### **Antwort**

#### Was ist Solarify?

«Gewinnbringend Solarstrom produzieren und Klima schützen», mit diesen Worten wirbt Solarify für sich. Weiter erklären sie sich folgendermassen: «Über Solarify können Sie sich an Schweizer Solarprojekten Ihrer Wahl beteiligen und profitieren von den Erlösen aus dem Stromverkauf sowie von attraktiven Marketingvorteilen. Sie erwerben Panels auf dem Projekt Ihrer Wahl, Solarify kümmert sich um den Rest. Jedes Jahr erhalten Sie ein Zertifikat über den von Ihnen produzierten Solarstrom sowie Ihren Anteil des Ertrags aus dem Stromverkauf. Damit profitieren Sie nicht nur von einem ökologischen

Mehrwert, sondern erzielen auch einen finanziellen Gewinn. Sie bleiben aber flexibel und können Ihre Solarpanels jederzeit an Solarify oder an Dritte verkaufen».<sup>1</sup>

Solarify ist damit ein attraktives Angebot für Personen, die selber keine Liegenschaft besitzen aber gerne in die Solarstromproduktion investieren möchten. Für Liegenschaftsbesitzer/innen ist es attraktiv, wenn sie selber kein Geld für die Investition haben oder dieses nicht aufbringen wollen aber trotzdem die Wichtigkeit des Solarstroms anerkennen und einen aktiven Beitrag leisten wollen.

Im 2021 ist das Departement Bau und Umwelt mit Solarify in einen ersten Kontakt getreten. Für die Klimatage 2022 im September hat sich nun eine erste Zusammenarbeit für die öffentliche Veranstaltung ergeben. Unter anderem hat sich der CEO von Solarify, Aurel Schmid, bereit erklärt, der Bevölkerung von Zollikofen Solarify vorzustellen. Gleichzeitig wurde die Gemeinde angefragt, ob sie allenfalls Dächer von gemeindeeigenen Liegenschaften Solarify zur Verfügung stellen möchte.

Die von Aurel Schmid formulierten Bedingungen lauten folgendermassen: «Wir brauchen ein Dach mit einer Grösse von mindestens 150 m<sup>2</sup> in einem guten Zustand (Flachdach nicht älter als ca. 10 Jahre, Schrägdach nicht älter als ca. 25 Jahre)». Auf der Webseite fordert Solarify noch folgende Voraussetzung: «Als Dacheigentümer/in müssen Sie einen Grossteil des produzierten Stroms selbst verbrauchen können (gebäudeinterner Stromverbrauch von mindestens ca. 20'000 kWh pro Jahr)». Demnach kommen nach einer ersten summarischen Prüfung folgende Liegenschaften in eine engere Auswahl: Schulhaus und Aula Wahlacker, Schulhaus Steinibach und Werkhof.

#### Potentialanalyse Gemeinde

Im Jahr 2021 hat die Gemeinde Zollikofen eine Potentialanalyse Solarstrom von Energie Zukunft Schweiz AG erstellen lassen. Aufgrund dieser wurden die Potentiale ermittelt für einen mittelfristig rentablen Eigenverbrauch der Anlagen. Hier wurde die Idee verfolgt, dass die Gemeinde selber die Solaranlage baut und den Strom selber verbraucht. Vorerst drei Objekte haben aufgrund dieser Analyse Einzug in der Investitionsplanung gefunden: Turnhalle Sekundarstufe, Mehrzweckhalle Geisshubel und Dach Werkhof.

Im Weiteren wurden die Schule Wahlacker mit den Kindergärten Häberlimatte, die Schule Steinibach und das Mehrfamilienhaus Buchsweg für einen rentablen Betrieb evaluiert. Eine detaillierte Rentabilitätsrechnung ist noch ausstehend und vorgängig zu erstellen. Aus finanzieller Sicht ist eine Photovoltaikanlage erst dann zu installieren, wenn die Dächer saniert werden müssen.

Im Rahmen der weiteren, vertieften Abklärungen für Photovoltaik-Anlagen auf gemeindeeigenen Liegenschaften beabsichtigt das Departement Bau und Umwelt abzuklären, ob die Gemeinde die Photovoltaik-Anlagen selber erstellen oder ob eine Zusammenarbeit mit Dritten, z. B. der Solargenossenschaft oder Solarify, angestrebt werden soll. Der Gemeinderat beantragt deshalb dem Grossen Gemeinderat, das Postulat erheblich zu erklären.

#### **Antrag Gemeinderat**

Das Postulat Flavio Baumann (GFL) und Mitunterzeichnende betreffend «Finanzierung der PV-Anlagen mit Solarify» wird erheblich erklärt.

Zollikofen, 8. August 2022

#### Zuständigkeiten:

Departement: Bau und Umwelt

Sachbearbeiterin: Sabine Breitenstein

---

<sup>1</sup> Zitat: <https://solarify.ch/so-funktioniert/solarpanels-firmen-institutionen/>